

Fragebogen für Erasmus-Studierende

In welchem Land studieren Sie über das Erasmus-Programm? In Finnland.

Wie viel Euro stehen Ihnen (inklusive Erasmusförderung) monatlich zur Verfügung? 1000 Euro.

Wie kommen Sie mit dem zur Verfügung stehenden Geld aus?

Da bereits 600 Euro für die Miete anfallen, bleiben noch 400 Euro für Lebensmittel. Grundsätzlich komme ich sehr gut damit aus, für einige Ausflüge und Reisen musste ich aber trotzdem auch meine Ersparnisse nutzen.

Wie viel geben Sie monatlich für Ihre Miete aus? 600 Euro.

Wie viel geben Sie schätzungsweise im Monat für Lebensmittel aus? 200-250 Euro.

Wie viel Geld geben Sie im Monat für Freizeitaktivitäten aus? 150-200 Euro.

Welche Freizeitaktivitäten haben Sie für sich gefunden? Hochschulsport, Reisen, Sittnings.

Haben Sie Ihren Handyanbieter gewechselt? Wenn ja, welchen nutzen Sie?

Nein, ich bin bei meinem alten geblieben. Dazu habe ich aber auch eine finnische Simkarte von DNA von der Uni kostenlos geschenkt bekommen.

Sind Sie mit der Fächerauswahl Ihrer Gastuniversität zufrieden?

Ja, sehr. Es gibt sehr viele Kurse auf Englisch, besonders im Öffentlichen Recht und die Auswahl an Sprachkursen ist auch super.

Welche Fächer/Dozierenden können Sie empfehlen? Welche nicht?

Besonders gut gefallen haben mir Professor Martti Koskeniemi und Dr. Jarna Petman. Mir haben grundsätzlich alle Dozenten sehr gut gefallen.

An der Universität Helsinki werden sehr viele Writing Seminars und Debating Kurse angeboten, in denen auch gegenwärtige politische Themen besprochen werden. Besonders empfehlenswert finde ich die Vorlesungen International Human Rights Law und History of International Law sowie das Seminar International Law in Colonial Context.

Haben Sie Kontakt zu inländischen Studierenden oder beschränkt sich Ihr Umfeld auf andere Erasmus-Studierende?

Primär Erasmus-Studierende, allerdings habe ich einige Freunde aus Helsinki bereits vor dem Aufenthalt gehabt (durch Auslandspraktika), mit denen ich mich regelmäßig treffe.

Halten Sie einen Sprachkurs vor einem Auslandsaufenthalt in Ihrem Gastland für empfehlenswert?

Da Finnisch eine echt komplizierte Sprache ist, glaube ich nicht, dass einem ein einzelner Sprachkurs vorab viel nützt. Allerdings ist es bestimmt nie verkehrt, eine neue Sprache zu lernen. 😊

Wie viel Besuch bekommen Sie von Freunden/Familienangehörigen? Hätten Sie gerne mehr/weniger Besuch?

Ich hatte während meiner Zeit hier 5 Besucher, d.h. im Schnitt alle 3-4 Wochen. Das war für mich ausreichend, da ich auch viel gereist bin und natürlich auch mit meinen Kommilitonen hier einiges unternehmen wollte.

Welche Partneruniversität würden Sie wählen, wenn Sie an einer anderen Universität Erasmus machen würden? Warum? Oder würden Sie sich nicht erneut für einen Auslandsaufenthalt entscheiden? Warum?

Ich bin von der Universität Helsinki vollkommen begeistert; sie gefällt mir sogar fast besser als meine Heimuni in Münster. Als Städte reizen würden mich sicherlich auch Prag oder Paris, Bordeaux und Madrid. Allerdings würde ich immer wieder Helsinki als erste Wahl wählen, da die Uni auf Öffentliches Recht spezialisiert ist und mich dies besonders interessiert. Außerdem zählt die Uni Helsinki zu den renommiertesten in ganz Europa und ist ausgezeichnet ausgestattet, vor allem was die Bibliothek und die Medien angeht. Die Professoren sind ausnahmslos sehr zuvorkommend, haben immer ein offenes Ohr und zeigen große Freude und Engagement, den Studenten etwas beizubringen. Aber vor allem auch Helsinki ist als Stadt meiner Meinung nach perfekt: Einerseits kann man die Vorzüge einer Großstadt genießen, wie allerhand Sehenswürdigkeiten, Theater, Museen und Galerien. Es ist immer etwas los. Andererseits ist man bereits nach 15 Minuten mit dem Zug in der wunderschönen finnischen Natur mit zahlreichen Seen und Wäldern und das Meer ist direkt vor der Tür. ☺

Gibt es sonst Informationen, die Sie mit interessierten Studierenden teilen wollen?

Ich bin mir sicher, dass viele Interessenten zuerst an Städte wie Paris, Rom, Oslo oder an England denken, und dabei Helsinki vielleicht gar nicht auf dem Schirm haben. Genauso war es für mich auch. Ich war sicher, dass ich in Skandinavien studieren wollte und dachte direkt an Oslo. Nachdem ich mich etwas informiert hatte, wurden mir jedoch die Vorzüge von Helsinki klar und ich war direkt überzeugt: Hier will ich studieren. Finnland ist sicherlich kein Land, das man ein typisches Touristenziel nennen kann - zumindest nicht innerhalb meiner Altersgruppe. Meiner Meinung nach ist das ein besonderer Anreiz, hierher zu gehen: In eine Stadt, in die ich nicht unbedingt während meiner Ferien reisen würde und ein Land, über das ich noch nicht allzu viel wusste.

In den vergangenen drei Monaten ist mir die Stadt wirklich ans Herz gewachsen und ich habe eine Art zweite Heimat gefunden. Wer sich für Helsinki entscheidet, wird es auf keinen Fall bereuen! ☺